

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG GERSFELD (RHÖN)

Niederschrift über die 36. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 3. Dezember 2015

(DAS PROTOKOLL KANN VERTRAULICHE INFORMATIONEN ENTHALTEN)

Sitzungsort: Bürgersaal im Kur- und Bürgerzentrum
Gersfeld,
Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön)

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

ANWESENDE

Magistrat

Bürgermeister Steffen Korell

1. Stadtrat Knut Kersten (BWG)

Stadtrat Carl-Jürgen Pillmann (CDU) -fehlt-

Stadtrat Dieter Wepler (BWG) -fehlt-

Stadtrat Harald Schäfer (SPD) -fehlt-

Stadträtin Margarete Trinath (SPD)

Stadtrat Siegbert Simon (FDP)

Stadtrat Jürgen Niemann (GRÜNE) -fehlt-

Stadträtin Gertraud Müller (CDU)

Verwaltung

Klaus Niebling

Leiter der Finanzabteilung

Peter Beil

Leiter der Bauabteilung

Schriftführerin: Heike Wallrab

Stadtverordnete

SPD-Fraktion

1. Susanne Rahm

2. Rolf Banik -fehlt- (entschuldigt)

3. Michael Gutermuth

4. Ilse Gutmann-Friedel

5. Ralf Zinn -fehlt-

6. Silvia Quillmann

7. Hermann Reuß

8. Helmut Müller

9. Bruno Gutermuth -fehlt-

10. Roland Künzel

BWG-Fraktion

1. Uwe Glück

2. Peter Vey

3. Michael Schneider -fehlt- (entschuldigt)

4. Klaus Grösch

5. Karlfried Clausius (ab 20.15 Uhr)

6. Andrea Hintzmann

7. Björn Seibert -fehlt-

FDP-Fraktion

1. Wolfgang Schübler

2. Martin Gutermuth

3. Jürgen Nix

4. Bernhard Ruppert

GRÜNE-Fraktion

1. Heiner Marquardt

2. Karin Muhr

3. Bernd Muhr -fehlt (entschuldigt)-

CDU-Fraktion

1. Jürgen Melchers

2. Waldemar Niebling

3. Ralf Magerhans

4. Helmut Lenger

5. Hartwig Maehl -fehlt-

6. Regina Kremer

7. Maren Kirst-Lieber

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Entscheidung über die Tagesordnung

2. Tagesordnung: A

3. Genehmigung der Niederschriften der 34. Sitzung vom 10.09.2015 und 35. Sitzung vom 01.10.2015 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) zur 35. Sitzung 01.10.2015 – Eingabe der SPD-Fraktion-
4. Sanierung Schwimmbecken Freibad Gersfeld – Festlegung einer Variante zur Ausführung

5. Tagesordnung: B

6. Bauleitplanverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Obernhausen Nr. 7 „Feriendorf Wasserkuppe und 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Beratung und Beschluss über die Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfs nach § 3 Abs. 3 BauGB
7. Aufstellung des Bebauungsplanes Gersfeld Nr. 30 „Östlich Günter-Groenhoff-Straße“
8. Festlegung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gersfeld Nr. 30 „Östlich Günter-Groenhoff-Straße“, für den die Aufstellung beschlossen ist.
9. Grundsatzbeschluss über den Zusammenschluss der restlichen Teile des Gersfelder Stadtgebietes mit dem Gebiet des Abwasserverbandes Oberes Fuldata
10. Ankündigungsbeschluss über die geplante Erhöhung der Wassergrundgebühr nach Nenngröße des installierten Wasserzählers zum 01. Januar 2016
11. Ankündigungsbeschluss über die geplante Erhöhung der Abwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab zum 01.01.2016
12. Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung
13. Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016
14. Einbringung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2016 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld“
15. Berichte und Anfragen
 - 15.1. Bericht – Kenntnisnahme über den Stand von Maßnahmen (Investitionen und Unterhaltung) zum 30.07.2015 größer € 10.000,00

ÖFFENTLICHER TEIL:**TOP 1.**

Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Entscheidung über die Tagesordnung

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 36. Sitzung der laufenden Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt alle Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 48/15 und persönliche Einladung vom 26.11.2015 fest.

Nachfolgend stellt der Stadtverordnetenvorsteher die Beschlussfähigkeit fest, es sind zunächst 23 Abgeordnete anwesend, ab 20.15 Uhr 24 Abgeordnete.

Der Stadtverordnetenvorsteher weist noch darauf hin, dass nach Absprache mit ihm und der Verwaltung entschieden wurde, die umfangreichen Anlagen, die bereits in den Ausschüssen verteilt wurden, lediglich noch an die Fraktionsvorsitzenden zu versenden, um so Zeit, Geld und Papier für die Stadt Gersfeld zu sparen. Die umfangreichen Unterlagen sind für jeden Parlamentarier nun im EDV-System der Stadt Gersfeld, mit den diesen zur Verfügung gestellten Zugangsdaten, einzusehen. Selbstverständlich aber könne man für die Parlamentarier, die auf die Papierform nicht verzichten möchten, weiterhin die Anlagen in Papierform zur Verfügung stellen.

Nachstehende Stadtverordnete haben die Zusendung der Tagesordnung mit den dazugehörigen Anlagen in Papierform gewünscht: Susanne Rahm, Andrea Hintzmann, Jürgen Nix, Bernhard Ruppert, Heiner Marquardt und Karin Muhr.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Bernhard Ruppert benannt.

Der Stadtverordnetenvorsteher Gutermuth stellt der Stadtverordnetenversammlung die Frage, ob es zur Tagesordnung Anträge oder Wortmeldungen gibt.

Nachdem es zur Tagesordnung keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt, wird diese in der vorliegenden Form angenommen.

TOP 2.**TAGESORDNUNG A**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die TOP 3. und 4. der Tagesordnung A sowie den dazugehörigen Änderungsantrag der SPD-Fraktion bzw. die Beschlussvorlage vor und bittet die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Danach wird die Tagesordnung A TOP 3. und TOP 4. abgestimmt.

Beschluss 59/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A: TOP 3. und TOP 4.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 3.

Genehmigung der Niederschriften der 34. Sitzung vom 10.09.2015 und der 35. Sitzung vom 01.10.2015 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön)
(zur 35. Sitzung 01.10.2015 – Eingabe der SPD-Fraktion –)

Beschluss 59a/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig, die Protokolle der 34. Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2015 sowie vom 01.10.2015 - unter Einarbeitung der Änderungen gemäß Eingabe der SPD-Fraktion - werden in der vorliegenden bzw. dann vorliegenden Form angenommen sowie zur Veröffentlichung freigegeben.

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

Sanierung Schwimmbecken Freibad Gersfeld = Festlegung einer Variante zur Ausführung

Beschluss 59b/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, dass das Mehrzweckbecken des Freibades Gersfeld zu sanieren ist. Die Arbeiten sollen nach Maßgabe des Sanierungskonzepts der Herren Kersten, Schüssler, Vey und Herzig bzw. nach der Alternative A des Sanierungskonzepts des Büros Ollertz & Ollertz durchgeführt werden (Anlage 1).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 5.

TAGESORDNUNG B

TOP 6.

Bauleitplanverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Obernhausen Nr. 7 „Feriendorf Wasserkuppe“ und 7. Änderung des Flächennutzungsplans – Beratung und Beschluss über die Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfes nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und bittet den Bürgermeister um eine kurze Stellungnahme. Nachdem dieser einige Ausführungen hierzu gemacht hat, werden die Beratungsergebnisse der Ausschüsse wie folgt bekannt gegeben:

Bauausschuss: 7:0:0

Haupt- und Finanzausschuss: 6:0:0

Nachdem keine Wortmeldung vorliegen, erfolgt die Abstimmung der Beschlussvorlage:

Beschluss 60/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen und die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Bauleitplanverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Obernhäusen Nr. 7 „Feriendorf Wasserkuppe“ und 7. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Kenntnis und beschließt, dem in der Anlage vorgenommenen Abwägungsvorschlag zu folgen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt den nun vorliegenden Planentwurf nebst Begründung und vorliegendem Abwägungsmaterial zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB (Anlage 2).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

TOP 7.

Aufstellung des Bebauungsplanes Gersfeld Nr. 30 „Östlich Günter-Groenhoff-Straße“

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP wiederum vor und der Bürgermeister macht einige Ausführungen hierzu. Nach Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der beratenden Ausschüsse
Bauausschuss: 7:0:0

Haupt- und Finanzausschuss: 6:0:0

wird die Beschlussvorlage wie folgt abgestimmt:

Beschluss 61/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt aufgrund §§ 21 ff Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist, die Aufstellung des Bebauungsplans Gersfeld Nr. 30 „Östlich Günter-Groenhoff-Straße“, um eine geordnete Entwicklung im unbeplanten Innenstadtbereich zwischen Günter-Groenhoff-Straße, Fritz-Stamer-Straße, Fliegerstraße und Ebersberger Platz zu ermöglichen (Anlage 3).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

TOP 8.

Festlegung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gersfeld Nr. 30 „Östlich Günter-Groenhoff-Straße“, für den die Aufstellung beschlossen ist.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor, der Bürgermeister macht einige Ausführungen hierzu und es gibt erneut keine Wortmeldungen.

Die Ergebnisse der beratenden Ausschüsse werden wie folgt bekannt gegeben:

Bauausschuss: 7:0:0

Haupt- und Finanzausschuss: 6:0:0

Beschluss 62/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gemäß § 14 und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung und den Erlass einer Veränderungssperre zum Bebauungsplan Gersfeld Nr. 30 „Östlich Günter-Groenhoff-Straße“, für den die Aufstellung beschlossen ist, gemäß beigefügter Satzung.

Dieser Beschluss ist gemäß § 16 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen (Anlage 4).

Abstimmung:

23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9.

Grundsatzbeschluss über den Zusammenschluss der restlichen Teile des Gersfelder Stadtgebietes mit dem Gebiet des Abwasserverbandes Oberes Fuldataal

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt wiederum auch diesen Top vor und gibt dem Bürgermeister die Möglichkeit, die Beweggründe der Stadt Gersfeld, sich dem Abwasserverband Oberes Fuldataal anschließen zu wollen, zu erläutern. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse werden wie folgt bekannt gegeben:

Betriebskommission: 7:1:0

Haupt- und Finanzausschuss: 4:3:0

Anschließend haben die Fraktionen Gelegenheit zur Stellungnahme: Für die SPD-Fraktion macht Michael Gutermuth einige Ausführungen, für die Fraktion der CDU Jürgen Melchers und für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Heiner Marquardt. Deren Stellungnahmen sind dahingehend identisch, dass sich diese 3 Fraktionen der Beschlussvorlage des Magistrates anschließen wollen.

Weiterhin gibt die Abgeordnete Hintzmann eine umfassende Stellungnahme für die Fraktion der BWG ab sowie der Abgeordnete Schübler für die FDP. Diese beiden sprechen sich jedoch gegen die abzustimmende Beschlussempfehlung aus.

Nach einer Diskussion und diversen Wortmeldungen beantragt der Abgeordnete Glück die namentliche Abstimmung des TOP 9. Hiergegen ergeht kein Widerspruch, so dass die Beschlussvorlage des Magistrates namentlich abgestimmt wird.

Beschluss 63/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, dass das Entsorgungsgebiet des Eigenbetriebs mit dem Entsorgungsgebiet des Abwasserverbandes Oberes Fuldataal mit Sitz in Eichenzell (AVOF), unter der zukünftigen Hoheit des AVOF, fusioniert werden soll. Der Magistrat wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an den AVOF zu stellen und die Konditionen eines Zusammenschlusses mit dem AVOF zum 01.01.2017 auszuarbeiten.

Die Letztentscheidung über den Zusammenschluss erfolgt nach Ausarbeitung der Bedingungen durch einen weiteren Beschluss der Stadtverordnetenversammlung (Anlage 5).

SPD-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Susanne Rahm	X			
2. Rolf Banik				X
3. Michael Gutermuth	X			
4. Ilse Gutmann-Friedel	X			
5. Ralf Zinn				X
6. Silvia Quillmann	X			
7. Hermann Reuß	X			
8. Helmut Müller	X			
9. Bruno Gutermuth				X
10. Roland Künzel	X			

CDU-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Jürgen Melchers	X			
2. Waldemar Niebling	X			
3. Ralf Magerhans	X			
4. Helmut Lenger	X			
5. Hartwig Maehl				X
6. Regina Kremer	X			
7. Maren Kirst-Lieber	X			

BWG-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Uwe Glück			X	
2. Peter Vey			X	
3. Michael Schneider				X
4. Klaus Grösch			X	
5. Karlfried Clausius			X	
6. Andrea Hintzmann			X	
7. Björn Seibert				X

FDP-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Wolfgang Schüßler			X	
2. Martin Gutermuth	X			
3. Jürgen Nix			X	
4. Bernhard Ruppert			X	

GRÜNE-Fraktion	JA	Ent.	NEIN	Nicht Anwesend
1. Heiner Marquardt	X			
2. Karin Muhr	X			
3. Bernd Muhr				X

Abstimmung:

16 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 10.

Ankündigungsbeschluss über die geplante Erhöhung der Wassergrundgebühr nach Nenngröße des installierten Wasserzählers zum 01. Januar 2016

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und bittet den Bürgermeister darum, einige Ausführungen zu machen. Anschließend geben die Fraktionen der SPD (Müller), FDP (Schüßler) und BWG (Glück) ihre diesbezüglichen Stellungnahmen ab. Die Fraktionen der CDU und Bündnis 90/Die Grünen verzichten hierauf.

Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse werden wie folgt erfragt:

Haupt- und Finanzausschuss: 6:0:1

Betriebskommission: 8:0:0

Der Abgeordnete Schüßler stellt abschließend einen Änderungsantrag zur Beschlussvorlage des Magistrats, dass sich die Erhöhung der Kosten ebenfalls auf den Bereich der Wassergebühr nach Verbrauch beziehen soll.

Zur Beratung sowie Ausformulierung der Beschluss-Ergänzung beantragt der Abgeordnete Glück eine Sitzungsunterbrechung.

Diese erfolgt und stellt danach der Stadtverordnetenvorsteher den nun vorliegenden Ergänzungstext vor: „...und/oder der Erhöhung der Wassergebühr nach Verbrauch..“. Nachfolgend wird der Änderungsantrag abgestimmt.

Beschluss 64/15

-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt, die Beschlussvorlage des Magistrates zu TOP 10 um „...und/oder der Erhöhung der Wassergebühr nach Verbrauch...“ zu ergänzen.

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Anschließend wird die Beschlussvorlage des Magistrats – unter Einarbeitung der zuvor beschlossenen Ergänzung – abgestimmt.

Beschluss 65/15

-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die beigefügten Ankündigungen: Erhöhung der Wassergrundgebühr nach Zählergröße und/oder die Erhöhung der Wassergebühr nach Verbrauch rückwirkend zum 01.01.2016 gem. beigefügter Ankündigung. Die Ankündigung über die geplante Erhöhung der Wassergrundgebühr und/oder die Erhöhung der Wassergebühr nach Verbrauch sind entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umgehend gem. Hauptsatzung öffentlich bekannt zu machen (Anlage 6).

Abstimmung:

19 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 11.

Ankündigungsbeschluss über die geplante Erhöhung der Abwassergebühr nach dem Frischwassermaßstab zum 01..01.2016

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt diesen TOP vor und erfragt die Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

Haupt- und Finanzausschuss: 6:0:1

Betriebskommission: 8:0:0

Nachdem die Fraktionen sämtlich auf Stellungnahmen verzichten, wird die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss 66/15
-03.12.2015-

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt die beigefügte Ankündigung:

Erhöhung der Abwassergebühr nach Frischwassermaßstab rückwirkend zum 01.01.2016 gem. beigefügter Ankündigung. Die Ankündigung über die geplante Erhöhung der Abwassergebühr ist entsprechend den gesetzlichen Vorgaben umgehend gem. Hauptsatzung öffentlich bekannt zu machen (Anlage 7).

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Anschließend erfolgt eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung, in der den Abgeordneten der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016, das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016 sowie der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld“ für das Wirtschaftsjahr 2016 als Tischvorlage zur Verfügung gestellt wird.

TOP 12.

Einbringung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan mit mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung

Der Bürgermeister verliest die Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltes 2016 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt, Stellenplan und mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung und bittet anschließend um Zustimmung. Somit ist der Haushaltsplan 2016 eingebracht.

TOP 13.

Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016

Im Rahmen seiner Haushaltsrede zur Einbringung des Haushaltes 2016 hat der Bürgermeister ebenfalls das Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2016 eingebracht.

TOP 14.

Einbringung des Wirtschaftsplanes mit Erfolgs- und Vermögensplan für das Jahr 2016 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld“

Der Bürgermeister verliest die Haushaltsrede zur Einbringung des Wirtschaftsplanes 2016 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld“ mit Erfolgs- und Vermögensplan und bittet anschließend die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes „Stadtwerke Gersfeld“ für das Wirtschaftsjahr 2016 liegt den Abgeordneten als Tischvorlage vor. Somit ist der Wirtschaftsplan 2016 eingebracht.

Anschließend bittet der Abgeordnete Glück darum, eine Liste der geringfügig Beschäftigten sowie der Personen mit Zeitarbeitsverträgen zu bekommen. Diese Personengruppen seien im Stellenplan nicht aufgeführt. Ebenfalls möchte er eine Zusammenstellung der mit Sperrvermerken belegten Produkte zur Verfügung gestellt bekommen. Die Erledigung wird ihm zeitnah von Seiten der Verwaltung zugesichert.

Abschließend gibt der Stadtverordnetenvorsteher noch die Termine für die Beratungen des Haushaltes bekannt:

Am 08.12.2015 beraten die Ortsvorsteher und am 15.12.2015 alle Ausschüsse. Die Örtlichkeiten für diese Sitzungen werden noch bekannt gegeben. Auch teilt der Stadtverordnetenvorsteher dem Parlament noch einige Terminvorschläge für diverse Sitzungen für das Jahr 2016 mit.

Der Bürgermeister fügt noch an, dass die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge samt Zustimmungserklärungen und Wählbarkeitsbescheinigungen am 28.12.2015 abläuft. Ebenfalls gibt er bekannt, dass der Neujahrsempfang der Stadt Gersfeld am 17.01.2016 stattfindet.

TOP 15.

Berichte und Anfragen

TOP 15.1.

Bericht – Kenntnisnahme über den Stand von Maßnahmen (Investitionen und Unterhaltung) zum 30.07.2015 größer € 10.000,00

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die diesbezügliche Liste dem Bauausschuss nochmals zur Beratung vorlag. Abschließend merkt er noch an, dass er sich diesbezüglich eine andere – nicht so zeitaufwendige – Berichterstattung wünsche.

Berichte

Nachfolgend gibt der Bürgermeister noch folgende Berichte ab:

1. Dorferneuerungsprogramm

Der Bürgermeister berichtet, dass ein förmliches Interessenbekundungsverfahren durchgeführt wurde, um ein Büro, welches die Stadt Gersfeld bei der Erstellung des IKEK begleite, zu finden. Acht Büros haben ihr Interesse bekundet. In den nächsten Wochen wird sich die Steuerungs- und Lenkungsgruppe zum ersten Mal treffen, um gemeinsam mit dem Magistrat ein Büro auszuwählen.

2. Urteil Markplatzpflaster

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Urteil rechtskräftig ist. Er habe die Eintragung einer Sicherungshypothek in das Grundbuch und Zwangsvollstreckungsmaßnahmen veranlasst.

3. Förderbescheid Brembacher Weg

Der Bürgermeister berichtet, dass der Förderbescheid für den Ausbau des Brembacher Wegs eingegangen ist. Damit ist diese Angelegenheit bis auf weiteres abgeschlossen.

4. Kinderbetreuung/U3

Er berichtet weiter, dass die Betriebserlaubnis für die U3-Gruppe im Haus der Begegnung erteilt wurde. Es stehen in Gersfeld mehrere Kinder auf der Warteliste und werden weitere Plätze benötigt, so dass möglicherweise Kapazitäten im evangelischen Kindergarten geschaffen werden müssen. Gleichzeitig gibt es in Gersfeld derzeit nur eine Tagesmutter. Hier muss die Stadt Gersfeld aktiv werden, um Tagespflegepersonen zu akquirieren und für U3-Plätze zu investieren. Derzeit werde geprüft, ob die Baumaßnahmen im evangelischen Gemeindehaus gefördert werden können und ob die Stadt über das KIP eine Förderung zur Errichtung von U3-Plätzen erhalten kann.

5. LKW-Kauf

Er teilt mit, dass anstelle des zunächst ausgewählten IVECO Lkw, ein wesentlich höherwertiger MAN Lkw zu einem günstigeren Preis (ca. 108.000,00 €) erworben werden konnte. Das Fahrzeug ist neu und wurde als Vorführfahrzeug genutzt. Derzeit wird es für den Winterdienst hergerichtet und es wird geprüft, ob die Stadt Gersfeld für dieses Fahrzeug eine Förderung aus dem KIP erhalten kann.

6. Rathausfassade

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Auftrag zur Absicherung des Fachwerks im Bereich des Giebels zur Amelungstraße erteilt ist. Die Maßnahme soll in den nächsten Tagen umgesetzt werden.

7. Situation Asylbewerber

Der Bürgermeister hat gemeinsam mit seinen Kollegen/innen aus Bad Salzschlirf, Hünfeld und Ebersburg für eine gerechtere Verteilung der Flüchtlinge im Landkreis plädiert. Gemeinsam haben sie einen, an Finanzkraft und Einwohnerzahl der Kommune orientierten Verteilungsschlüssel gefordert und darauf gedrängt, dass Kommunen, die derzeit noch keine Flüchtlinge aufgenommen haben, ihren Beitrag leisten. Diese werden eine Selbstverpflichtungserklärung unterschreiben, dass sie dies tun werden.

Zahlen derzeit:

Hotel Horizont: 130 – bis zu 150 sollen es werden

Jugendherberge Gersfeld: 12 UMF – bis zu 25 können es werden

Wasserkuppe: derzeit keine aktuellen Informationen, wohl um die 140 – bis zu 300 können es werden.

8. Kaskade

Derzeit laufen Verhandlungen mit dem Gersfelder Hof über eine Verpachtung der Sauna. Diese soll Hotelgästen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Derzeit wird ein entsprechender Vertrag beraten und aufgesetzt. Der Saunabetrieb kann ggf. ab Mitte Dezember aufgenommen werden. Sobald dies feststeht, wird es weitere Informationen, auch über die Presse, geben.

Auch wird derzeit mit einem Investor über eine „große Lösung“ bezüglich der Kaskade verhandelt.

9. Parkplatzbewirtschaftung

Die Einnahmen am Roten Moor und aus Ordnungswidrigkeiten laufen weiterhin sehr positiv. Die Stadt erwarte namhafte Überschüsse.

Der Parkplatz Fuldaquelle wurde baulich fertiggestellt. Diesen wird zunächst der Landkreis bewirtschaften bis Zahlen vorliegen, auf deren Grundlage über die Übernahme der Bewirtschaftung, dann ggf. auch im Zuge einer Gesamtbetrachtung mit weiteren Parkflächen, verhandelt werden kann.

10. Winterdienst

Der Bürgermeister teilt mit, dass in vielen Stadtteilen ab dieser Saison ein neuer Winterdienstleister für die Stadt Gersfeld eingesetzt ist, der auch die Parkflächen u.a. am Roten Moor räumen wird.

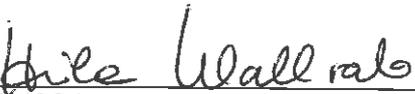
11. IKZ-Bauhof/IKZ-Tourismus

Der Bürgermeister hat gemeinsam mit Ebersburg eine IKZ im Bereich des Bauhofes bzw. der Baumaschinennutzung angestoßen. Im touristischen Bereich soll im Rahmen der TAG-Die Rhöner stärker zusammengearbeitet werden, vor allem, um kleine und mittlere Beherbergungsbetriebe stärker zu fördern.

Anfragen

Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt:


Schriftführerin


Stadtverordnetenvorsteher